



Natur- und Vogelschutzverein  
Seuzach und Umgebung  
[www.nvv-seuzach.ch](http://www.nvv-seuzach.ch)

## Generalversammlung vom 10.03.2023

Präsident Karl Steinmann begrüßte die Rekordzahl von 82 Mitgliedern und 1 Gast zur 108. Generalversammlung. Einen besonderen Gruss richtete er an den Gemeinderat Hans-Peter Häderli und unser Ehrenmitglied Käthi Sieber.

Präsident Karl Steinmann schildert in seinem Jahresbericht, dass nach den coronabedingten Einschränkungen die Tätigkeiten unseres Vereins im Jahr 2022 wieder im weitestgehend gewohnten Rahmen früherer Jahre aufgenommen werden konnten. Er betont, dass die GV, das Helferessen, die Vereinsreise, der Grillplausch, die Herbstexkursion und nicht zuletzt auch die verschiedensten Arbeitsleistungen im Reservat den Zusammenhalt unter den Mitgliedern fördern.

Erneut wurde das Weiherlokal rege für gesellige Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Örgelerproben oder den traditionellen Kaffeehock genutzt. Aber auch tüchtig gearbeitet wurde, damit sich das gesamte Naherholungsgebiet stets einladend präsentierte. Diesbezüglich erwähnt sind die Erstellung eines neuen Bänklis, einer zusätzlichen Wasserrinne zum Schutz des Weiherlokals vor Wassereinbrüchen bei Starkregen, die Bekämpfung der Goldruten, das Mähen des Schilfs und Schneiden von Sträuchern, die Generalreinigung des Weiherlokals an den Arbeitstagen. Einen wesentlichen Teil zum positiven Erscheinungsbild trugen nicht zuletzt die täglichen Verrichtungen der Fütterer bei. Alle unsere Bemühungen wurden denn auch stets durch den Besuch unzähliger Spaziergänger belohnt.

Der Gemeinde Seuzach dankte der Präsident für das Gesuch für die Verlängerung der Wasserrechtlichen Konzession um 20 Jahre. Die Teichanlage wird in der erteilten Bewilligung unter anderem als wertvoller Lebensraum für Flora und Fauna und die grosse Bedeutung als Naherholungsgebiet bezeichnet.

Ein harter Schlag war, als am 24. November 2022 der Ausbruch der Vogelgrippe in unserm Reservat bekannt wurde. Das kantonale Veterinäramt verfügte umgehend strenge Massnahmen. Das Gebiet um den Entenweiher wurde abgesperrt. Alle Enten, Gänse und Pfauen wurden eingeschläfert und getestet. Von den untersuchten Tieren waren 40 % positiv. Alle Vogelhäuschen, die Futterstelle und das Holzlager, sowie das in Fronarbeit erstellte Brüggli über den Abfluss des Entenweihers wurden in der Verbrennungsanlage entsorgt. Die Voliere konnte dank hermetischer Abschirmung gerettet werden. Für Rita und René Plattner begann eine sehr belastende Zeit. Denn nur sie durften unter Einhaltung der verordneten Schutzmassnahmen die Vögel in der Voliere betreuen. Von einem Tag auf den anderen alle Tiere im Weiher zu verlieren und täglich den mit Bändern überspannten, kahlen Weiher ansehen, tut weh. Es ist ein Lebenswerk, das zerstört wurde. Die vielen Spenden und Mails jedoch haben uns gezeigt, wie beliebt die Tiere, insbesondere Päuli der Pfau waren.

Herzlich bedankte sich der Präsident bei allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Pflege der Tiere und des Areals. Allen Spendern und der Gemeinde Seuzach gilt sein Dank für die riesige Unterstützung, speziell auch nach Ausbruch der Vogelgrippe. Weitere Dankesworte richtete er an alle Vorstandsmitglieder und den Webmaster Peter Sieber für ihre umsichtige Mitarbeit.

Vizepräsident René Plattner verdankte dem Präsidenten Karl Steinmann den ausführlichen und perfekt verfassten Jahresbericht. Gleichzeitig würdigte er Karl's umsichtige Führung des Vereins auch in der jetzigen düsteren Situation.

Kassier Peter Hächler erklärte, dass das Jahr 2022 abermals von vielen Veränderungen geprägt war. Kaum war das Coronavirus überstanden, erwischte uns die Vogelgrippe brutal. Die Jahresrechnung weist erneut einen Gewinn anstelle des budgetierten Verlusts aus. Zum erfreulichen Resultat haben massgeblich unzählige Spenden und ein ansehnliches Erbe

beigetragen. Auf der Ausgabenseite schlagen höhere Stromkosten, der Nachdruck von Kuverts und des Flyers, der Ersatz des Dachs auf der Voliere und die neue Wasserrinne bei der Zufahrt zu Buche. Unsere Kasse entlastet hat wiederum die Übernahme der Mietkosten für das allen Besuchern dienende Toilettenhäuschen durch die Gemeinde. Die Reparatur der Seitenwand des Weiherhüslis musste nach Ausbruch der Vogelgrippe zurückgestellt werden. Monika Fritschi und Rolf Lüscher haben anlässlich ihrer Kontrolle der Rechnung keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt und empfahlen der Versammlung die Genehmigung und Entlastung des Vorstands. Rolf dankte dem Kassier für die gewissenhafte Kassen- und Buchführung und den Vorstandsmitgliedern für ihren tadellosen Einsatz für den Verein.

Der Vorstand beantragte für den Jahresbeitrag unverändert CHF 15.--.

Der Kassier erklärte, dass noch völlig unabsehbar ist, wie es weitergehen wird. Selbst wenn wir wieder Tiere ansiedeln dürfen, ist von Seiten des Veterinäramts die Anordnung rigoroser Vorsichtsmaßnahmen wie neue Volieren und gedeckte Futterplätze zu erwarten. Wir sind voller Zuversicht, dass wir der Gemeinde und all den Freunden und Besuchern des Weihers einen attraktiven Ort der Erholung wiederherstellen können. Dies wird uns allerdings immense Kosten verursachen.

Sicher ist, dass die morschen Bretter der Brücke zur Insel im unteren Weiher ersetzt werden müssen. Überdies wird erwogen, das im Wasser stehende Schilf mit einer Spezialmaschine unterhalb der Wasseroberfläche zu mähen. Dadurch ist ein gehindertes Wachstum der Halme zu erwarten.

Trotz aller Unsicherheiten und Widrigkeiten wurden diverse Posten in das Budget aufgenommen und ein grosser Verlust veranschlagt.

Jahresrechnung, Revisorenbericht, Jahresbeitrag und Budget wurden einstimmig genehmigt.

Karl Steinmann zeigte sich erfreut, dass sich die beiden bisherigen Revisoren weiterhin zur Verfügung stellen und dankte ihnen dafür. Monika Fritschi und Rolf Lüscher wurden auf Vorschlag des Präsidenten in Globo wiedergewählt.

Der Verein zählte per 31. Dezember 2022 373 Mitglieder. 24 Neueintritte und 10 Austritte wurden verzeichnet und von 10 Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen.

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute der Verstorbenen. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Der Präsident würdigte besonders Walter Albrecht. Er war langjähriges aktives Mitglied, dem das Naturschutzreservat sehr am Herzen lag. Jahrelang wirkte er im Vorstand als Aktuar, hat Nistkasten betreut und bei Unterhaltsarbeiten und Investitionen mitgewirkt und war ein grosszügiger Spender. Er fehlt uns sehr.

Edi Altherr stellte kurz die Vereinsreise vom 11. Juni 2023 vor. Sie führt uns per ÖV ins Tropenhaus in Frutigen. Geplant ist weiter der traditionelle Grillplausch am 19. August 2023 und die Nachmittags-Exkursion am 11. November 2023, Ziel noch nicht bekannt. Die Arbeitstage sind auf 17. Juni, 21. Oktober und als Reservetag 28. Oktober 2023 terminiert. Die nächstjährige GV findet am 15. März 2024 statt.

Die Mitglieder erhalten zu allen Anlässen rechtzeitig eine Einladung.

Der Präsident informierte über die uns auferlegten Verordnungen des Veterinäramts zufolge der Vogelgrippe. Er zitierte einen Abschnitt des Briefes vom 21. Januar 2023, wonach eine erneute Tierhaltung im Areal den Vorgaben widerspricht und deshalb abgelehnt wird. Er erläuterte, dass wir uns Lösungen zu einer Reaktivierung unter Einhaltung der seuchenpolizeilichen Vorschriften überlegt haben. Wir verlangen eine Gleichstellung mit den privaten Geflügelhaltern nach Realisierung baulicher Massnahmen. Unsere entsprechende Stellungnahme wurde am 3. Februar 2023 an das Veterinäramt (VETA) versandt. Darin beantragten wir ebenfalls ein Gespräch im Beisein von Vertretern des VETAS, des Gemeinderats Seuzach, des Naturschutzvereins und allenfalls des Fischerei- und Jagdverwaltungsamts, um ein allseitig akzeptables Konzept zu erarbeiten.

Natürlich ist es unser oberstes Ziel, das Naturschutzgebiet «Weier» wieder attraktiv zu gestalten. Ein erster Hoffnungsschimmer besteht, indem die Absperrungen und die Bänder über dem Entenweiher gelegentlich entfernt werden können. Allerdings wurden die früher gesetzten Termine nach neuestem Bericht auf den 30. April 2023 verschoben.

Karl Steinmann nutzte die Gelegenheit, allen für die unzähligen Mails, Spenden und grosse Anteilnahme am traurigen Schicksal herzlich zu danken.

Betreffend Sanierung des Schlammweihers und die Schilfbekämpfung fand eine Begehung mit Gemeindevertretern statt. Nach Ausbruch der Vogelgrippe konnten noch keine Massnahmen umgesetzt werden.

Gemeinderat Hanspeter Häderli überbrachte die Grüsse der Gemeindebehörden. Mit bewegenden Worten schilderte er, wie unfassbar und hart die Tierseuche die Gemeindevertreter und die gesamte Bevölkerung getroffen habe. Dem Verein und seinen Mitgliedern sprach er seinen herzlichen Dank aus und sicherte die vollste Unterstützung von Seiten der Behörde zu.

Ein Mitglied mit früherem Wohnsitz in Männedorf erinnerte daran, dass dort vor 20 Jahren ein ähnliches Ereignis zu beklagen war. Die damals getroffenen Beschränkungen seien aber zwischenzeitlich alle verschwunden. Das vermittle doch auch uns einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft.

Karl Steinmann bedankte sich seinerseits für die Wertschätzung unseres Wirkens und die wertvolle Unterstützung. Gleichzeitig sprach er den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen, den Mitgliedern für ihre treue Verbundenheit mit dem Verein und das dem Vorstand gewährte Vertrauen seinen Dank aus.

Edi Altherr